

BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. Friends of the Earth Germany

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Kreisgruppe Pinneberg

Ihre Ansprechpartnerin: Marina Quoirin-Nebel Tel.: 04123/68 52 13

E-Mail: marina.quoirin-nebel@bund-sh.de

BUND Schleswig-Holstein, Lorentzendamm 16, 24103 Kiel

Amt Geest und Marsch Südholstein Der Amtsdirektor Wedeler Chaussee 21 25492 Heist

E-Mail: bauleitplanung@amt-gums.de

Ihr Zeichen:Unser Zeichen:Datum:PI-2024-0606 .02.2024

Holm: Lärmaktionsplan, Fortschreibung 2023/2024

Hier: Öffentliche Beteiligung und Unterrichtung gemäß § 47d BImSchG.

Stellungnahme des BUND-Landesverband SH

Sehr geehrte Frau Pein,

wir vom BUND SH bedanken uns für die Übersendung der Unterlagen und nehmen wie folgt Stellung:

Entwurf zum Lärmaktionsplan

Allgemein

Leider fehlt eine kartografische Darstellung der Gemeinde mit den belasteten Gebieten. Das würde eine Beurteilung der belasteten Gebiete mit den örtlichen Gegebenheiten erleichtern.

2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

Eine größere Anzahl an Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Holm ist überwiegend am Tage von einer sehr hohen Lärmbelastung durch den Straßenverkehr und dadurch erheblichen negativen Auswirkungen betroffen:

- Lärm ist gesundheitsschädlich.
- Lärm wirkt sich negativ auf Lebensqualität aus.
- Lärm verhindert die Nutzung von Außengrundstücken und ist wertmindernd für Immobilien.

3. Maßnahmenplanung

Wir begrüßen, dass die Gemeinde Holm bereits Maßnahmen ergreift und Ideen entwickelt, den Straßenund Fluglärm zu reduzieren. Folgende Projekte können den Autoverkehr weiter reduzieren:

- Entwicklung eines Radwegekonzeptes inkl. Bereitstellung von Haushaltsmitteln
- Car Sharing
- Ausbau und Förderung von Coworking Spaces
- Ortsränder nicht weiter zersiedeln
- Mobilitätskonzept, auch gemeindeübergreifend





Mobilitätskonzepte sollten in der Gemeinde entwickelt werden, sie können aber auch mit den Nachbargemeinden zusammengeplant werden. Wenn überörtliche Radwege mit einbezogen werden, ebenso das ÖPNV Konzept oder auch andere Alternativen mit bedacht werden, können sich neue Ideen entwickeln, den PKW- Verkehr zu minimieren.

Der Verein Rad-SH, https://rad.sh/ berät für ihre Mitglieder bei der Entwicklung eines Radwegekonzeptes. Viele Kommunen und Gemeinden in Schleswig-Holstein sind bereits dabei. Für weiterführende Mobilitätskonzepte kann die Gemeinde auch vielfältige Unterstützung bei dem Mobilitätsteam von Nah-SH einholen: https://mobiliteam.nah.sh/

3.4 Schutz ruhiger Gebiete/Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre

Wir empfehlen weitere potenzielle Ruhegebiete zu identifizieren und auszuweisen. Ruhegebiete sollen für die örtlichen Bewohnerinnen Bewohnern Erholung und Entspannung bieten. Diese können auch kleinräumig vorgesehen werden, zum Beispiel als eine innerörtliche Grünfläche. Sie können aber auch gemeindeübergreifend weiterentwickelt werden. Die Erreichbarkeit benachbarter Ruhe- und Erholungsgebiete kann zum Beispiel über geeignete Rad- und Fußwegeverbindungen gefördert werden.

Wir bitten um Zusendung des Abwägungsprotokolls!

Mit freundlichen Grüßen

Marina Quoirin-Nebel

f. d. BUND SH